



Verdiente Winterruhe für Bienen und Imker

Liebe Imkerinnen und Imker

Wir können auf ein erfolgreiches Bienenjahr zurückblicken. Die kommende Ambrosiusfeier in Ruggell bietet uns Gelegenheit, dankbar zurückzuschauen und die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Gerade in der Imkerei sind Erfahrungen wichtig, sie helfen uns, auftretende Probleme und Aufgaben zu hinterfragen und zu bewältigen. Sicher streifen die Gedanken auch schon ins nächste Bienenjahr, denn die Zukunft unser Bienen liegt uns am Herzen. Alle Imkerinnen und Imker mit ihren Angehörigen, alle Freude unseres Vereins sind herzlich willkommen in Ruggell.

Manfred Biedermann

Honigspende

Wir sammeln dieses Jahr Honig für das Haus St. Martin in Eschen und freuen uns, wenn viele Imker und Imkerinnen Honig (1/2 kg Gläser) bei der Ambrosiusfeier als Erntedank in die Kirche mitbringen.



Einladung

Ambrosiusfeier 2011

8. Dezember 2011

17.00 Uhr

Pfarrkirche Ruggell

Wir feiern in Ruggell den Erntedankgottesdienst und Jahresabschluss.

Anschliessend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Gemendesaal Ruggell. Herzlichen Dank der Gemeinde Ruggell für die Gastfreundschaft und Einladung zum Apéro, aber auch der Ortsgruppe Ruggell für die ganze Organisation!



Fürs kommende Jahr wünscht der Vorstand allen Imkerinnen und Imkern, allen Freunden und Bekannten alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und wieder viel Freude mit den Bienen.



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren

HONDA
The Power of Dreams



K-mobil AG
Eugen Kranz
Zollstrasse 67
9494 Schaan
Tel. +423 232 55 51
www.k-mobil.com



GETRÄNKE AG

Hauslieferdienst **privat**
Gewerbebetriebe
Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln
Telefon +423 /373 13 55
Telefax +423 / 373 68 55



Schreinerei

Konrad Jürgen

Anstalt
Schaanerstrasse 35
FL-9490 Vaduz

Nur das Beste für unsere Bienen!

Imkerhof

Oberalpstrasse 32, 7000 Chur
Telefon 081 284 66 77, Fax 081 284 88 84
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Herzlichen Glückwunsch

Leo und Anni Büchel haben im Jahr 1955 geheiratet. Als Hochzeitsgeschenk hat Albert Gstöhl Leo einen Schwarm als Geschenk versprochen. Leider ist in jenem Jahr die Schwarmzeit ausgeblieben. Im kommenden Jahr konnte Albert Leo den Schwarm überreichen. Und seit diesem Jahr imkert Leo mit Erfolg in seinen Schweizer Kästen. In der Zwischenzeit sind 55 Jahre vergangen und Leo erfreut sich mit seinen 80 Jahren immer noch an seinen 12 Bienenvölkern.



Die Balzner Imker gratulieren Leo Büchel zu seinem achtzigsten Geburtstag und wünschen noch viele Jahre Gesundheit und Freude an seinen Bienen.

Andreas Eberle

Besuch im Lehrbienenstand

13 Kinder vom Kindergarten Ebenholz mit ihrer Leiterin Iris Kleboth besuchten kurz vor den Sommerferien den Lehrbienenstand des Imkervereins. Nachdem sie im Unterricht viel Wissenswertes über die Bienen erfahren hatten, wollten sich die Kinder direkt vor Ort informieren, um auf ihre zahlreichen Fragen Antworten zu erhalten. Rund um das aufliegende Bienenbuch herum drängte sich die Kinderschar um die Königin im Bienenvolk ausfindig zu machen.



Anlässlich des Schulabschlussfestes auf dem Grillplatz beim ehemaligen Waldhotelareal hatten die Kinder nochmals Gelegenheit ihre Eltern zum Lehrbienenstand zu begleiten und ihnen von ihrem Besuch bei den Bienen zu erzählen.

Werner Hemmerle



Ambrosiusfeier 2011

Donnerstag, 8. Dezember - 17.00 Uhr
Pfarrkirche in Ruggell



*Herzlich Willkommen
heissen wir alle
Imkerinnen und Imker
zur Ambrosiusfeier in Ruggell*

Liebe Imkerinnen und Imker

Es freut mich, euch im Namen der Gemeinde zur Ambrosiusfeier 2011 in Ruggell begrüßen zu dürfen. Es ist eine schöne Tradition, dass die Imkerinnen und Imker das Erntedankfest zu Ehren des Schutzpatrons feiern. Der heilige Ambrosius ist Schutzpatron der Imker und Wachszieher, wird meist mit Bienen oder einem Bienenkorb abgebildet. Eine Legende von Ambrosius besagt, dass Bienen seine Wiege umschwärmten und ihm Honig in den Mund träufelten, ohne dass das Kind verletzt wurde.

Der süsse Honig kennen wir alle und geniessen in beim Frühstück, aber den wenigsten ist klar, welche Arbeit in der Imkerei steckt. Früher waren es die Bauern, die neben der Landwirtschaft auch Bienenvölker betreuten. Heute wird diese arbeitsintensive Tätigkeit, die viel Fachwissen verlangt, von Idealisten mit grosser Leidenschaft als Hobby ausgeführt. Deshalb meine grosse Anerkennung an den Imkerverein, der bestrebt ist, den Nachwuchs zu fördern und die Jugend für die Imkerei zu begeistern. Dies ist in der heutigen Zeit nicht einfach. Trotzdem habe ich festgestellt, dass bei der Gründung des Imkervereins in Liechtenstein vor ca. 80 Jahren praktisch gleichviel Imker und Bienenvölker gezählt wurden wie heute. Die Imker kämpfen immer wieder gegen neue Feinde - Krankheiten, die ein Bienensterben auslösen. Durch die intensive Landwirtschaft fehlen die blühenden Naturwiesen, dadurch wird der Ertrag des Imkers immer schwächer.

Ich wünsche allen Imkerinnen und Imker weiterhin viel Freude bei der Arbeit, gesunde Völker, honigreiche Jahre für die Zukunft und einen gemütlichen Abend bei der Ambrosiusfeier am 8. Dezember in Ruggell.

Gemeindevorsteher Ruggell
Ernst Büchel



Pfarrkirche Ruggell

Aus der Geschichte:

- 1616** Bau einer Kapelle zu Ruggell
 - 1617** Kapelle und Altar geweiht dem Hl. Fridolin
 - 1878** Bewilligung für Neubau
Kostenvoranschlag:
Fr. 95'785.- für Kirchenbau
Fr. 23'215.- für Ausstattung
 - 1899** Vollendung der Pfarrkirche
 - 1900** Zur Baufertigstellung
"Die Ruggeller sind nun aus dem alten Fridolinsdom in die neue Kirche umgezogen."
 - 1911** Einweihung der Kirche
 - 1962** Innenrenovation
 - 1970** Umbau der Empore und Anschaffung der neuen Orgel
 - 1975** Erweiterung des Friedhofes und Bau der Totenkapelle
 - 1982** Aussenrenovation
 - 1998/99** Innenrenovation und Anbau Sakristei
- (Auszug: www.ruggell.li
Kirche/Geschichte)



Umbau Lehrbienenstand

Beim Imkertreff im Mai wurde der umgebaute Lehrbienenstand offiziell vorgestellt. Die Anpassungen haben sich gelohnt.

Beitrag von Beat Hasler



Durch die Verlegung der meisten Bienenvölker zum Aussenstand, konnte der Inneraum optimiert und die technische Einrichtung angepasst werden, so dass der Platzmangel bei Versammlungen behoben werden konnte.



Imkerhock vom Mai sprach ihm unser Präsident Manfred den verdienten Dank aus.

Dank an Daniel und Reto

Der Umbau des Lehrbienenstandes ist eine gelungene Sache. Beim ersten Hock im neuen Raum waren alle davon begeistert, dass nun genügend Platz vorhanden sei.



Aber weit gefehlt. Bei der Rekordbeteiligung von 49 Personen war es beim Mailhock schon wieder ziemlich eng. Der Umbau wurde vom Baufachmann Daniel Schreiber geplant und geleitet. Ihm ist es auch zu verdanken, dass sich die Kosten in einem bescheidenen Rahmen hielten. Er verhandelte mit den beteiligten Firmen und konnte teils sehr günstige Preise erwirken. Für seine Arbeit und



Eine Statue des Hl. Ambrosius, ein Geschenk von Erich Kirschbaumer ziert nun den Lehrbienenstand

sein Verhandlungsgeschick sprach auch ihm Manfred den Dank des Vereinsvorstandes aus. Als symbolisches Geschenk überreichte er ihm ein Kilogramm Mittelwände. Aber auch Reto Frick hat sich beim Bau sehr eingesetzt. Dafür erhielt seine Partnerin Vreni vom Präsidenten einen Strauss Feldblumen, die Manfred auf der Blu-



menwiese seines Nachbarn Ernst Meier gepflückt hatte. Daniel und Reto waren nicht die einzigen, die beim Umbau wertvolle Arbeit geleistet haben. Aber alle Helfer aufzuzeigen würde wohl etwas zu weit führen.



Feierstimmung

Ein gelungener Umbau muss gefeiert werden. Die Imker taten dies in einem ganz bescheidenen Rahmen. Bei Wein und Bier oder anderen Getränken liess man sich die Einklemmten oder den feinen Kuchen schmecken. Dazu hielt Monika Stubenruss aus Dalaas, bei den Liechtensteiner Imkern keine Unbekannte, einen interessanten Vortrag über die Bildung von Ablegern. Wer es nicht schon wusste, konnte Allerhand lernen. Beim Imkerhock vom Mai feierte man den Abschluss der Ära Franz Näscher. Aber es soll ja weitergehen. Und da sind die Imker zuversichtlich, dass es mit Hausherr Werner Hemmerle und Bienenbetreuer Reto Frick bestens klappen wird.

Herzlichen Dank



Der Vorstand entbietet ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die beim Umbau des Lehrbienstandes zum guten Gelingen beigetragen haben!

Ortsgruppe Balzers

Ausflug der Balzner Imker



v.l.n.r. Marlen und Erwin Frick, Marianne und Gerard Malin, Agnes und Alois Wille, Anton Foser, Andy Eberle

Nachdem der erste Ausflugs-termin buchstäblich ins Wasser gefallen war, konnten am Verschiebedatum bei schönstem Wetter 5 Imker, 3 Imkersgattinnen und ich als Gast die Reise ins Gamperdonatal antreten. Sechs Personen fuhren mit dem LBA-Bus nach Malbun, mit der Sesselbahn aufs Sareiserjoch, von wo sie in den Nenzinger Himmel wanderten. Erwin und Alois steuerten zwei Autos für die Rückfahrt nach Nenzing. Zur Mittagszeit traf sich die Gruppe beim Alpengasthof Gamperdona, wo auf der sonnigen Terrasse das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde. Am frühen Nachmit-

tag wanderten wir talauswärts zur Belegstation Gamperdona, welche dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern konnte. Dort wurden wir von Belegstellenwart Reinhard Marte und seinem Team empfangen. Nach der Besichtigung der Anlage konnten wir bei einem gemütlichen Hock mit unseren Vorarlberger Imkerkollegen Gedanken austauschen. Der Shuttlebus der Talschaft brachte uns gegen Abend nach Nenzing, von wo uns Erwin und Alois wieder ins Land zurück fuhren. Herzlichen Dank für den herrlichen Tag.

Werner Hemmerle

Zu verkaufen!

Ältere, noch gut erhaltene Hand-Honigschleuder (6-Waben/Fabr. Meier Künten) Preis: Fr. 100.-

Ferdi Gstöhl
Taleze 27
9496 Balzers
Tel. 384 17 57



Ortsgruppe Triesenberg

Bürger Imkerinnen und Imker halten an der Jahresversammlung Rückschau auf ein erfolgreiches Bienenjahr.



Fast alle Imkerinnen und Imker konnte Reto Frick an der Ortsguppenversammlung vom 18. November im Restaurant Kulm begrüßen. Der Obmann führte speditiv und interessant durch die Versammlung und zeigte kurz die Höhepunkte des abgelaufenen Jahres auf. Es war ein erfolgreiches Jahr. Noch in bester Erinnerung ist die von der Ortsgruppe gut organisierte Generalversammlung des Liechtensteiner Imkervereins vom 19. Februar im Betagtenwohnheim. Über 100 Gäste aus dem In- und Ausland genossen die Gastfreundschaft in Triesenberg. Zu einem grossen finanziellen Erfolg wurde die Übernahme der

Festwirtschaft anlässlich der Liegames im Sommer dieses Jahres, die Vereinskasse konnte stark aufgebessert werden. Reto lobte auch die Teilnahme der Bürger Imker an den Veranstaltungen des Liechtensteiner Imkervereins, an den monatlichen Veranstaltungen im Lehrbienenstand oder anderen Anlässen. Die Ortsgruppe präsentierte am Prämienmarkt im Steg wieder die Imkerei. Manfred Biedermann informierte über die Bienengesundheit, Varroa und Sauerbrut. Für das nächste Jahr sind auch schon wieder Aktivitäten geplant, eine Bildungsreise soll in den Bregenzerwald zu einem Musterbienenstand führen.



Fabian Beck, jüngstes Mitglied, folgt interessiert dem Ablauf der Versammlung.

Nach der Versammlung offerierte der Verein einen Imbiss. Die Gelegenheit, sich über die Bienen auszutauschen, wurde rege benutzt.

Manfred Biedermann

Bienenstand am Bremimarkt Steg



Nach zwei Jahren Unterbruch machten die Triesenberger Imker wieder beim traditionellen Steger Bremimarkt mit. An einem attraktiven Stand versuchten sie, den Besuchern die Imkerei näher zu bringen.

Trotz dem nicht ideal gelegenen Standort konnten wir viele Besucher an unserem Stand begrüßen. Der Schaukasten war vor allem für die jüngere Generation einmal mehr ein Magnet.

Über die ganze Veranstaltung hat der heilige Ambrosius seine schützende Hand gehalten. Auch über Wildbienen konnte man so einiges erfahren. Selbstverständlich konnten sich die Leute mit Honigprodukten von Renate und Rudi oder Vreni und Reto, Bienenwachskerzen von Imelda und Christl oder Propolis- und Pollenartikeln von Marlene und Erwin eindecken.



Aber auch grössere Tiere waren zu bewundern,

Das gute Wetter trug auch zur guten Laune bei, die bis zum Eindunkeln anhielt.

Ein recht herzliches Vergelt's Gott allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Reto Frick



Ein begeisterter Imker

Alexander Wohlwend,
Obmann
der Triesner Imker

Seit vier Jahren ist Alexander Wohlwend Imker. Dabei stammt er keineswegs aus einer Imkerfamilie.



Beitrag von Beat Hasler

Einer von Alexanders Lehrer in der Realschule war der ehemalige Präsident des Imkervereins, Felix Büchel. Er verstand es, Alexander für die Imkerei zu begeistern. Und die Faszination der Bienen liess ihn nicht mehr los. 2007 war es dann soweit. Olaf Steiner schenkte ihm ein Volk und Franz Rehak einen Schwarm. Heute hat Alexander zwei Bienenstände, einen im Fuchswinkel an der Grenze zwischen Triesen und Balzers und einen am Letzanabach oberhalb des Spörryweihers. Er betreut 13 Völker in Dadantmagazinen. Alexander hat ein Problem, er hat eine Allergie auf Bienenstiche. Deshalb darf er nicht ungeschützt bei den Bienen arbeiten und muss immer das Allergiker-Set bei

sich haben, um für den Notfall gewappnet zu sein. Bei seiner Arbeit wird er sporadisch von seiner Familie unterstützt. Seit zwei Jahren ist er Obmann der 11-köpfigen Triesner Imkerortsgruppe. In den Jahren 2007 - 08 besuchte er den Imkerkurs an der Landwirtschaftlichen Schule in Salez.

Gamprin, Schaan, Triesen

Alexander, Jahrgang 1968, ist als Bürger von Gamprin in Schaan aufgewachsen, wo er die Volksschule besuchte. Nach der Realschule machte er eine Lehre als Versicherungskaufmann und nachher ein Studium als Betriebsökonom. Seit fünf Jahren arbeitet er bei der Steuerverwaltung in Vaduz. Vor 16 Jahren heiratete er Zuzana aus

der Slowakei.

Mit ihr und den Töchtern Victoria und Veronica wohnt er seit fünf Jahren an der Badstoba 18 in Triesen. Neben der Imkerei interessiert sich Alexander auch noch für andere Dinge. Er ist ein begeisterter Jäger, wobei er sein Hobby im Ausland ausübt. Er liebt das Fahren mit dem Motorrad und ist seit 20 Jahren Mitglied beim Goldwing - Verein. Dass er auch organisieren kann, hat er bei der Ambrosiusfeier 2010 in Triesen bewiesen.



Ortsgruppe Schaan

Gemütliche Frühjahrsversammlung der Schaaner Imker



Namensänderung, offenes Bienenhaus, Gaststand am Schaaner Wochenmarkt. Dies alles und mehr wurde am 14. April 2011 an der ordentlichen Mitgliederversammlung des „Verein Schaaner Imker“ besprochen. Wir änderten unseren Namen in „Verein Schaaner Imker“, damit es nicht zu Verwechslungen mit dem „Liechtensteiner Imkerverein“ kommt. Der Tag des „Offenen Bienenhauses“ findet am Samstag 4. Juni von 10 bis 14 Uhr statt bei Sieglinde Quaderer, Aescherle 62. Ebenfalls bei Sieglinde trifft sich der Liechtensteinische Imkerverein am 7. Juni um 19 Uhr zum jährlichen Standbesuch. Am Dienstag 13. September werden wir am Gaststand des Schaaner Wochenmarktes sein. Fürs gemütliche Zusammensein blieb genügend Zeit, da der Vorstand die Geschäfte in vorbildlicher Weise aufgegleist hatte. Bei Speis und Trank wurde noch lange ausgiebig diskutiert.

Gaudenz Ambühl

Imkerhock bei Sieglinde Quaderer

Trotz eher kühlem Wetter trafen viele Imkerinnen und imker aus dem ganzen Land bei der Schaaner Obfrau Sieglinde ein. Die Standbesichtigung mit anschließender bester Bewirtung sorgte für gute Stimmung und interessanten und regen Austausch über die Imkerei. Herzlichen Dank den Schaaner Imkerinnen und Imkern für die tolle Organisation und den schönen Abend!



Bientreff am Lindarank

Die Faszination der Bienen am Schaaner Seniorennachmittag gab Einblick in die Wunderwelt der Bienen.

Beitrag von Beat Hasler



der schwache Besuch beim Bientreff auf mangelndes Interesse oder auf das herrliche Sommerwetter zurückzuführen ist, kann der Berichterstatter nicht beurteilen.

Albert Walser machte seine Sache gut. Zuerst wurde ein Film von "Bienen Meier" über die Imkerei gezeigt, um den Anwesenden Bilder zu zeigen, die sie noch nie gesehen haben. Dann hielt Albert Walser, der seit 12 Jahren Imker ist, einen Vortrag, in dem er "fast" das ganze Bienenleben beleuchtete.

Er sprach von der Königin, den Arbeiterinnen und den Drohnen.



Für die Zuhörer war es faszinierend zu erfahren, was besonders die Arbeiterinnen im Laufe ihres kurzen Lebens alles leisten müssen und was die Königin für ein Leben führt. Aber auch das Schicksal der Drohnen interessierte. Er hob die Nützlichkeit der Bienen für die Bestäubung und den Wert der ver-

schiedenen Bienenprodukte hervor, wobei er betonte, dass man diese leider zu Unrecht nicht als Medizin, sondern nur als Lebensmittel bezeichnen dürfe.



Albert Walser erklärte das Leben und die Bedeutung unserer Bienen.

Albert, der seine Sache sehr gut machte, vermittelte nicht nur graue Theorie. Er sprach auch aus seiner zwölfjährigen Imkerpraxis. Und zum Schluss zeigte er auch noch ein lebendes Bienenvolk, das auf viel Interesse stiess. Nicht wenige der Besucher haben dabei wohl zum ersten Mal in ihrem Leben eine leibhaftige Königin gesehen. Der Auftritt des Vereins der Schaaner Imker war ein gelungener Anlass und sei anderen Ortsgruppen zur Nachahmung empfohlen.



Ortsgruppe Schellenberg

Herzlichen Glückwunsch!



Vorsteher Norman Wohlwend und Obmann Hansrudi Hächler gratulieren Emil Büchel vor seinem Bienenhaus zum 80. Geburtstag.

Am 9. November konnte Emil Büchel in Schellenberg seinen 80. Geburtstag feiern, herzliche Gratulation. Emil betreibt die Imkerei seit 45 Jahren mit viel Umsicht und Begeisterung. Die Bienen bedeuten ihm sehr viel. So gehört heute noch ein täglicher Kontrollgang ins Bienenhaus zu seinem Tagesablauf. Die Ortsgruppe Schellenberg wünscht dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude mit seinen Bienen!

Hansrudi Hächler

Ein Herz für "unsere" Greschner-Bienen:

Hansrudi Hächler hält in Schellenberg, im Ortsteil Greschner seine Bienen. Von einem Nachbarn erhielt er Bild und Text:

Die Tankstelle am Greschner! Allerdings müssen wir täglich 4-5 vor dem Ertrinken retten. Aber kein Problem, mitten unter den sehr friedlichen Tierchen!

*Willst du Spitzen-Honig haben
Sollten sich die Bienchen laben
Gib ihnen Wasser - genügend zum Tanken
Sie werden es dir mit grossem Fleiss verdanken
Füllen gern mit Nektar ihre Waben unter ständigem Fliegen
Damit die Hächler's einen ausgezeichneten Honig kriegen.*

*Herzliche Grüsse von den Tankwarten
Georg und Uschi*



Aktivitäten in der Obstbündt Schellenberg

Die Arbeitsgruppe „Obstbaumwiese“ unter der Leitung von Hansrudi Hächler sorgte neuerlich für weitere Artenvielfalt in Schellenberg!

Dieser Vereinigung gehören die Imker der Ortsgruppe Schellenberg, die Mostereignossenschaft und der Verein Liechtensteiner Edelbrand an.

**Beitrag von
Manfred Biedermann**



Vize-Vorsteher Robert Hassler hilft tatkräftig mit und offeriert im Anschluss im Namen der Gemeinde Schellenberg an die gelungene Aktion einen Apéro.

Zahlreiche interessierte Besucher haben sich am 12. November bei herrlichem Wetter auf der Schellenberger Obstbaumwiese eingefunden, um die diesjährige Pflanzaktion mitzuerleben.



Gepflanzt wurden „Leuser“ und „Brünnerling“. Einerseits wurden die im letzten Jahr gepflanzten Bäume begutachtet und beurteilt, andererseits auch wieder drei Bäume gesetzt. Viele wertvolle Tipps für die eigenen Bäume wurden abgegeben. Das Projekt, welches vom Verein Hortus fachlich begleitet wird, hat zum Ziel, traditionelle Obstsorten und ihre Verwendung wieder bekannt zu machen. Erfreulich viele Imker aus dem

ganzen Land verfolgten die gelungene Aktion. Bienen und Obst gehören zusammen. Unsere Bienen erfreuen sich über die gute Tracht an Nektar, die Obstbäume erfreuen ihre Besitzer über reichliche Ernte und beste Obstqualität.



Aktivitäten und Termine

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>
Do 8. Dezember 2011 17.00 Uhr	Ambrosiusfeier	Ruggell
Sa 11. Februar 2012 14.00 Uhr	Generalversammlung	Schaanwald
13. - 16. September 2012	87. Imkerkongress Wanderversammlung deutschsprachiger Imker	Echternach Luxemburg

Gelesen im „Schweizer Bauer“

Der „Schweizer Bauer“ berichtete in den letzten Monaten über zwei vielversprechende Versuche, die auch für die Trachtbedingungen der Bestäubungsinsekten von Bedeutung sein könnten:

Bienenweideversuche

Ein im Frühjahr gestarteter Versuch mit Bienenweiden im Kanton Bern verläuft nach ersten Ergebnissen vielversprechend. Für das Projekt wurden an zwölf Standorten Saatmischungen angesät, die vor allem in der trachtlosen Zeit von Mitte Mai bis Ende Juli den Bienen eine Blütenvielfalt bieten sollen. Die Versuche werden nun von Studenten ausgewertet. Ziel des Projektes ist, die Bienenweide als Teil des ökologischen Ausgleichs in der gesamten Schweiz zu etablieren und eine Saatmischung zu finden, die nicht nur ein hohes Nektar- und Pollenangebot aufweist, sondern sich auch gut in die Fruchtfolge einbauen lässt. Eine erste Besichtigung zeigte vielversprechende Resultate.
(mehr Infos: www.schweizerbauer.ch)



Erfolgreiche Grundausbildung

Ende September durften Michael Meier und Rudi Hanselmann (Bildmitte) das Diplom des Imkergrundkurses in Empfang nehmen. In 2-jähriger Ausbildung in Theorie und Praxis haben sie sich ein sicheres Grundwissen für eine erfolgreiche Imkerei angeeignet. Herzliche Gratulation zum Kursabschluss und für die Zukunft viel Freude mit den Bienen. Vielen Dank auch an die Kursleiter Hans Opplinger, Lorenz Huber und Reto Frick.



Bienen-aktuell

Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann
Auf Berg 27
9493 Mauren
Tel. 00423 373 32 05
E-Mail:
biedermann.manfred@schulen.li

12. Jahrgang
Gesamtausgabe Nr. 67
Dezember 2011



Bienen-aktuell